Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach
Freitag, 06. November 2020
Seite 13

Freitag, 06. November 2020, Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach, Seite 13

Auch die Silvesterläufe fallen aus

Von unserem Redakteur Olaf Paare

Schulter an Schulter im Startbereich stehen, auf den Startschuss warten und dann gemeinsam loslaufen (wie auf dem Bild aus dem Jahr 2019): Das ist mit Abstand nicht möglich. Deshalb haben sich die Veranstalter der Silvesterläufe in Waldböckelheim und Bad Kreuznach zur Absage entschieden. Foto: Klaus Castor

Leichtathletik: Veranstalter in Bad Kreuznach und Waldböckelheim wollen Teilnehmer nicht aufs Glatteis führen und sagen rechtzeitig ab

Bad Kreuznach/Waldböckelheim. Sie waren der Treff für alle Sportbegeisterten der Region. Bei den Silvesterläufen verabschiedeten viele Menschen, egal, ob Vollblut-Leichtathleten oder Hobbysportler, das alte Jahr sportlich und schmiedeten im Kreis von Gleichgesinnten Pläne für das neue Jahr. Doch im Corona-Jahr 2020 ist alles anders, auch die Silvesterläufe im Kreis Bad Kreuznach wird es nicht geben. Die Veranstalter in Bad Kreuznach (TC Han Kook und Red Rock Runners) sowie in Waldböckelheim (TuS) sagten die Läufe aufgrund der Corona-Pandemie für den 31. Dezember ab.

Frank Kunter, der Organisationsleiter des TuS Waldböckelheim, hatte sich als Zuschauer für den Disibodenberglauf in Odernheim angemeldet, wollte sich anschauen, wie der TV Odernheim in Corona-Zeiten einen Lauf ausrichtet. Daraus wurde bekanntlich nichts, der TVO musste seine Veranstaltung am vergangenen Samstag absagen. „Im Grunde stand aber schon vorher unser Entschluss, unseren Silvesterlauf abzusagen“, erklärt Kunter. Der Aufwand, die Vorgaben der Corona-Bekämpfungsmaßnahmen umzusetzen, sind für einen Verein wie den TuS nicht zu stemmen, vor allem nicht an einem Tag, an dem mit Nässe und Kälte gerechnet werden muss. „Den Sportlern keine Duschen und keine Umkleiden zu bieten, das ist bei Temperaturen um den Gefrierpunkt undenkbar. Wir können ja nicht erwarten, dass die Läufer in Sportkleidung kommen und so auch wieder nach Hause fahren“, sagt Kunter. Der Beschluss der Waldböckelheimer Vereinsführung fiel einstimmig.

Das gilt auch für die Entscheidung des Organisationsteams von TC Han Kook und Red Rock Runners. Deren Sprecher Guido Müller berichtet: „Wir saßen im August das erste Mal zusammen, haben alle Für und Wider abgewogen und waren da schon sehr skeptisch beziehungsweise uns einig, dass wir den Lauf bei einer Verschärfung der Lage absagen werden.“ So kam es nun auch. „Es fehlt eben eine Planungssicherheit, dazu kommen die Gegebenheiten auf dem Freizeitgelände auf dem Kuhberg“, nennt Müller die Gründe für die Absage des Bad Kreuznacher Silvesterlaufs. Die dortige Veranstaltung lebt von den beiden sehr großen Teilnehmerfeldern und dem Zusammensein unter dem Vordach des Freizeitgeländes. Beides lässt sich nicht unter Einhaltung der geltenden Abstandsregeln umsetzen. Kleine Startgruppen mit beispielsweise 25 Läufern alle fünf Minuten würden die für ihre Kompaktheit geschätzte Veranstaltung zudem extrem in die Länge ziehen. Bei 500 Teilnehmern würde alleine der Startvorgang fast zwei Stunden in Anspruch nehmen, dazu käme der Begegnungsverkehr, da ja Start- und Zielbereich bisher identisch waren. Die Teilnehmerzahl bewusst zu verringern, kam auch nicht infrage. „Dann wäre einfach die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben“, erklärt Müller, der ergänzt: „Wir wollten auch vermeiden, dass es uns so ergeht wie den Odernheimern, die sehr viel Arbeit investiert haben und dann kurzfristig absagen mussten. Auch die Teilnehmer wollten wir nicht aufs Glatteis führen, sondern lieber rechtzeitig sagen, was Sache ist.“

Und so hoffen die beiden Silvesterlauf-Veranstalter auf eine Pandemie-Entspannung im nächsten Jahr, um dann am 31. Dezember 2021 wieder durchzustarten.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.